

viel Arbeit für ein Kind

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Mai 2025 08:28

[Zitat von Osja](#)

Das Kind hat immerhin ein Recht auf Beschulung (in Elternaugen .. und auch juristisch???).

Natürlich hat das Kind ein Recht auf Beschulung.

Die Frage, die mir beim Lesen aufgekommen ist, war eher die, ob der Förderschwerpunkt Lernen hier der richtige ist. Aber nur eine Überlegung - ich kenne das Kind ja nicht, es sind nur wenige Informationen hier (was absolut i. O. ist) und ich kann keine Ferndiagnostik.

[Zitat von Osja](#)

Würdet ihr den Zeitaufwand, der ein Kind bedeutet, bei einem HPG ansprechen?

Erst einmal geht es beim HPG darum, wie der Schüler unterstützt werden kann.

Die Frage nach dem eigenen Zeitaufwand würde ich je nach Gesprächsverlauf eventuell einbringen. Damit zu starten, wie viel Extra-Arbeit du dafür hast, macht wahrscheinlich bei allen Beteiligten keinen guten Eindruck.